

**Niederschrift  
über die Sitzung der 110. Bauministerkonferenz  
am 2./3. Dezember 2004 in Rostock**

---

**TOP 1:      Genehmigung der Niederschrift über die 109. Bauministerkonferenz am  
27./28. Mai 2004 in Schwerin**

Die Bauministerkonferenz genehmigt die Niederschrift.

**Niederschrift  
über die Sitzung der 110. Bauministerkonferenz  
am 2./3. Dezember 2004 in Rostock**

---

**TOP 2: Bericht des Bundes und allgemeine Aussprache**

Die Bauministerkonferenz fasst folgenden

**Beschluss**

Die Bauministerkonferenz nimmt den Bericht des Bundes zur Kenntnis.

**Niederschrift  
über die Sitzung der 110. Bauministerkonferenz  
am 2./3. Dezember 2004 in Rostock**

---

**TOP 3:      Föderalismusreform – Auswirkungen im Bereich Wohnungswesen**

Die Bauministerkonferenz fasst folgenden

**Beschluss:**

Die Bauministerkonferenz nimmt den Bericht des Ausschusses für Wohnungswesen zur Kenntnis.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der 110. Bauministerkonferenz**  
**am 2./3. Dezember 2004 in Rostock**

---

**TOP 4: Zukunft der Städtebauförderung – Abbau der Mischfinanzierung**

Die Bauministerkonferenz fasst folgenden

**Beschluss:**

Die Bauministerkonferenz nimmt den Bericht des Ausschusses für Bauwesen und Städtebau zur Kenntnis.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der 110. Bauministerkonferenz**  
**am 2./3. Dezember 2004 in Rostock**

---

**TOP 5: Konversion von Bundeswehrstandorten**

Die Bauministerkonferenz fasst mehrheitlich folgenden

**Beschluss:**

1. Die Bauministerkonferenz stellt fest, dass Standorte in strukturschwachen Räumen durch die Stationierungsreformen des Bundesministers der Verteidigung sowie durch die noch zu erwartenden Entscheidungen der US-Streitkräfte existenziell gefährdet werden. Der Rückzug der Bundeswehr hat auch gravierende Auswirkungen auf die von der Kommune im Vertrauen auf die Bundeswehrpräsenz partnerschaftlich aufgebaute Infrastruktur und bedeutet erhebliche Kostenbelastungen für die Kommunen beim Rückbau dieser Strukturen. Die Bauministerkonferenz hält es deshalb für erforderlich, dass die Bundesregierung Konversionsmaßnahmen des Bundes für die betroffenen Bundeswehr- und US-Standorte, insbesondere im strukturschwachen Raum, veranlasst und auf europäischer Ebene auf ein neues Konversionsprogramm der EU hinwirkt (15 : 1 (RP) : 0).
2. Angesichts der mit der Stationierungsentscheidung des Bundesministers der Verteidigung vom 2. November verbundenen negativen wirtschaftlichen Folgen appelliert die Bauministerkonferenz an den Deutschen Bundestag und an den Bundesminister der Finanzen, eine flexible Verwertung auf Seiten der Bundesvermögensverwaltung zu ermöglichen. (einstimmig)
3. Der Bund sollte neben seinem Verwertungsinteresse an einer Liegenschaft auch die kommunale Planungshoheit und die Entwicklungsmöglichkeiten einer Region in seine Entscheidung einbeziehen.  
Deshalb sollten im Interesse einer zügigen Veräußerung von Bundeswehrliegenschaften auch neue Vermarktungswege beschritten

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der 110. Bauministerkonferenz**  
**am 2./3. Dezember 2004 in Rostock**

---

werden können. Längerfristige Leerstände von Kasernen und anderen Gebäuden bewirken erhebliche Kosten für Unterhaltung und zur Abwendung von Vandalismus. So könnte beispielsweise die Möglichkeit geschaffen werden, die Liegenschaften zunächst den Kommunen oder dem Land zu übergeben, um die Liegenschaftsverwertung erst nach ihrer erfolgreichen Vermarktung endgültig abzurechnen. Denkbar wäre auch, die Liegenschaft gezielt zu einem günstigen Preis anzubieten und später erzielte planungsbedingte Wertsteigerungen von Liegenschaften zwischen der Bundesvermögensverwaltung und der Kommune bzw. privaten Investoren generell untereinander aufzuteilen. Dieser Lösungsweg wird in Einzelfällen von der g.e.b.b. (Gesellschaft zur Verwertung bundeswehreigener Liegenschaften) bereits besprochen. (einstimmig)

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der 110. Bauministerkonferenz**  
**am 2./3. Dezember 2004 in Rostock**

---

**TOP 6:**      **Entwicklungen im Bereich EU**

**a)    EU-Strukturpolitik und Städtebau**

Die Bauministerkonferenz fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

1. Die Bauministerkonferenz nimmt den Bericht ihres EU-Referenten zustimmend zur Kenntnis.
2. Der EU-Referent wird gebeten, über den weiteren Sachstand zu berichten.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der 110. Bauministerkonferenz**  
**am 2./3. Dezember 2004 in Rostock**

---

**b) Richtlinie des Europäischen Parlamentes und des Rates über  
Dienstleistungen im Binnenmarkt - EU-Dienstleistungsrichtlinie**

Die Bauministerkonferenz fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

1. Die Bauministerkonferenz nimmt den Bericht ihres EU-Referenten zustimmend zur Kenntnis.
2. Der EU-Referent wird gebeten, über den weiteren Sachstand zu berichten.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der 110. Bauministerkonferenz**  
**am 2./3. Dezember 2004 in Rostock**

---

**c) Allgemeine Entwicklungen**

Die Bauministerkonferenz fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

1. Die Bauministerkonferenz nimmt den vorgelegten Bericht zustimmend zur Kenntnis.
2. Der EU-Referent wird beauftragt, das Arbeitsprogramm der neuen Europäischen Kommission im Hinblick auf seine Bedeutung für die Angelegenheiten der Bauministerkonferenz auszuwerten und der Ministerkonferenz und den Ausschüssen zu berichten.
3. Die „Arbeitsstruktur Europa“ unterstützt den EU-Referenten der Bauministerkonferenz in fachspezifischer Hinsicht. Der EU-Referent wird beauftragt, den gegenseitigen Informationsaustausch sicherzustellen und die Stellungnahmen der Arbeitsstruktur Europa im Hinblick auf die Berichterstattung für die Ministerkonferenz und eine pro-aktive Vorgehensweise in europäischen Angelegenheiten zu koordinieren.

**Niederschrift  
über die Sitzung der 110. Bauministerkonferenz  
am 2./3. Dezember 2004 in Rostock**

---

**d) Notifizierungspflicht soziale Wohnraumförderung**

Es wird über den aktuellen Sachstand berichtet.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der 110. Bauministerkonferenz**  
**am 2./3. Dezember 2004 in Rostock**

---

**TOP 7:      Wohnungsbauförderung in Europa – Gutachtenauftrag**

Die Bauministerkonferenz fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

1. Die Bauminister der Länder bitten den Bund, ein Expertengespräch mit Autoren internationaler Studien über die Stärken und Schwächen der Wohnungspolitik in Deutschland im Vergleich mit europäischen Politikerfahrungen auszurichten. Dabei sollten auch Fragestellungen bzw. Ziele, sowie der zu erwartende Aufwand einer vergleichenden Studie über die bisherigen Erfahrungen mit der Wohnraumförderung in noch zu bestimmenden anderen europäischen Staaten abgegrenzt werden.
2. Die Bauministerkonferenz beauftragt den künftigen Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau- und Wohnungswesen (siehe TOP 16) über das Ergebnis des Expertengesprächs einen mit dem BMVBW abgestimmten Bericht vorzulegen. Sofern darin die Vergabe einer Studie vorgeschlagen wird, ist dazu ein Finanzierungskonzept vorzulegen.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der 110. Bauministerkonferenz**  
**am 2./3. Dezember 2004 in Rostock**

---

**TOP 8: Neuordnung des Anerkennungs- und Akkreditierungswesens**

Die Bauministerkonferenz fasst bei Enthaltung Hessens folgenden

**Beschluss:**

1. Die Bauministerkonferenz nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.
2. Die Bauministerkonferenz bittet ihren Vorsitzenden, gegenüber dem Bund und der Wirtschaftsministerkonferenz folgende Auffassung zu vertreten:
  - a) Die Akkreditierung und Anerkennung von Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstellen nach den Landesbauordnungen und dem Bauproduktengesetz sind aus dem Anwendungsbereich des geplanten Akkreditierungsgesetzes auszunehmen.
  - b) Zumindest ist der Gesetzentwurf dahingehend zu ändern,
    - dass strikt zwischen der Akkreditierung im gesetzlich nicht geregelten Bereich einerseits sowie der Akkreditierung und Anerkennung im gesetzlich geregelten Bereich andererseits unterschieden wird, um das schlanke und kostengünstige System im gesetzlich geregelten Bereich der Bauprodukte beibehalten zu können,
    - dass die Unabhängigkeit der Zulassung, Anerkennung, Akkreditierung und Überwachung gewährleistet bleibt.

**Niederschrift  
über die Sitzung der 110. Bauministerkonferenz  
am 2./3. Dezember 2004 in Rostock**

---

**TOP 9:      Weiteres Vorgehen im Zusammenhang mit dem Entwurf der Radon-  
Richtlinie**

Auf Antrag Sachsens ist dieser Beschluss nicht öffentlich.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der 110. Bauministerkonferenz**  
**am 2./3. Dezember 2004 in Rostock**

---

**TOP 10: Verbesserung der Statistiken mit Relevanz für die Wohnungspolitik**

Die Bauministerkonferenz fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

1. Die Bauministerkonferenz weist auf die Bedeutung verlässlicher statistischer Grundlagen für alle Investitionsentscheidungen im Bereich Wohnungswesen und Städtebau hin. Sie bittet die Innenministerkonferenz daher, darauf hin zu wirken, dass möglichst bald aktuelle Daten zur Verfügung stehen, die es den Investoren, aber auch den politische Verantwortlichen erlauben, ihre Entscheidungen auf verlässlicher Grundlage zu treffen.
2. Die Bauministerkonferenz bittet ihren Vorsitzenden, dem Vorsitzenden der Innenministerkonferenz Bericht und Beschluss zu übermitteln.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der 110. Bauministerkonferenz**  
**am 2./3. Dezember 2004 in Rostock**

---

**TOP 11: Empfehlungen der Expertenkommission Wohnungsgenossenschaften  
zu § 38 KStG**

Die Bauministerkonferenz fasst mehrheitlich (Enthaltung RP) folgenden

**Beschluss:**

1. Die Bauministerkonferenz bittet die Bundesregierung, sofern das Anliegen nicht bereits durch eine Weisung des BMF erfüllt werden kann, durch eine Änderung des § 38 KStG klarzustellen, dass die Rückgewähr von Einlagen von Wohnungsgenossenschaftsmitgliedern körperschaftssteuerneutral erfolgen kann.
2. Die Bauministerkonferenz bittet ihren Vorsitzenden dem Vorsitzenden der Finanzministerkonferenz den Beschluss der Bauministerkonferenz zuzuleiten.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der 110. Bauministerkonferenz**  
**am 2./3. Dezember 2004 in Rostock**

---

**TOP 12: Vergaberecht – Präqualifizierung von Bauunternehmen**

Die Bauministerkonferenz fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

1. Die Bauministerkonferenz begrüßt das im Eckpunktepapier vom 27. August 2004 dokumentierte Ergebnis.
2. Die Bauministerkonferenz spricht sich nachdrücklich dafür aus, dass
  - die Stelle, die das Verzeichnis der präqualifizierten Unternehmen führt, privatrechtlich organisiert wird,
  - den öffentlichen Auftraggebern bei der Einrichtung und Durchführung des Präqualifizierungsverfahrens sowie der Einholung von Auskünften aus dem Verzeichnis über präqualifizierte Unternehmen keine Kosten entstehen,
  - es auch weiterhin zulässig sein muss, ein präqualifiziertes Unternehmen bei der Vergabe eines Auftrags nicht zu berücksichtigen, wenn der öffentliche Auftraggeber eigene negative Erfahrungen mit diesem Unternehmen nachweisen kann,
  - es weiterhin gewährleistet sein muss, dass auch nicht präqualifizierte Unternehmen öffentliche Aufträge bekommen können.
3. Die Bauministerkonferenz erwartet, dass durch das Präqualifizierungssystem eine wesentliche Arbeitserleichterung und Verschlankung im Sinne des Bürokratieabbaus erreicht wird.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der 110. Bauministerkonferenz**  
**am 2./3. Dezember 2004 in Rostock**

---

**TOP 13:     **Masterplan Bürokratieabbau – Verschlinkung des Vergaberechts****

Die Bauministerkonferenz fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Bauministerkonferenz befürwortet die Vereinfachung des Vergaberechts. Die Bauministerkonferenz unterstützt die Bemühungen um eine Vereinfachung des Vergaberechts. Das Vergaberecht muss transparent, wettbewerbs-, investitions- und mittelstandsfreundlich sein. Es muss darüber hinaus anwenderfreundlich sein und der Korruption vorbeugen.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der 110. Bauministerkonferenz**  
**am 2./3. Dezember 2004 in Rostock**

---

**TOP 14:**     **HOAI**

Die Bauministerkonferenz fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Bauministerkonferenz erinnert an ihren Beschluss vom 4./5. Dezember 2003 und bittet die Bundesregierung nochmals, dass die mit diesem Beschluss erbetene Novellierung der HOAI so bald wie möglich erfolgen soll.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der 110. Bauministerkonferenz**  
**am 2./3. Dezember 2004 in Rostock**

---

**TOP 15: Neue Formen der Kommunikation und Kooperation im Städtebau**

Die Bauministerkonferenz fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Bauministerkonferenz nimmt den Bericht des Ausschusses für Bauwesen und Städtebau zur Kenntnis.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der 110. Bauministerkonferenz**  
**am 2./3. Dezember 2004 in Rostock**

---

**TOP 16:     **Abbau länderübergreifender Gremien und Arbeitsgruppen (Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz vom 17. Juni 2004)****

Die Bauministerkonferenz fasst mehrheitlich (14 : 0 : 2 (ST, TH)) folgenden

**Beschluss:**

1. Die Bauministerkonferenz tagt zukünftig nur noch einmal jährlich und zwar im jeweiligen Vorsitzland. Zusätzliche Sitzungen werden bei Bedarf verabredet.
2. Der Ausschuss für Wohnungswesen (AfW) und der Ausschuss für Bauwesen und Städtebau (ABS) werden mit Wirkung vom 1. Januar 2005 zu einem neuen Ausschuss unter dem Namen „Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau- und Wohnungswesen“ zusammengeführt.  
Der Ausschuss für Staatlichen Hochbau bleibt unverändert in der bisherigen Form bestehen.  
Jeder Ausschuss hat pro Land nur ein stimmberechtigtes Mitglied.
3. Die Vorsitzenden der derzeit bestehenden drei Ausschüsse werden beauftragt, jeweils für den Bereich ihres bisherigen Ausschusses, die Strukturen der bestehenden Fachkommissionen unter dem Aspekt der Gremienreduzierung und der Effizienzsteigerung zu überprüfen und der Ministerkonferenz bis zum 31. Januar 2005 über das Ergebnis zu berichten.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der 110. Bauministerkonferenz**  
**am 2./3. Dezember 2004 in Rostock**

---

**TOP 17:      Projektgruppen im Bereich der Ausschüsse**

Die Bauministerkonferenz fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Bauministerkonferenz nimmt die Aufstellung über die in den Arbeitsbereichen der Ausschüsse eingesetzten Projektgruppen im Jahr 2004 zur Kenntnis.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der 110. Bauministerkonferenz**  
**am 2./3. Dezember 2004 in Rostock**

---

**TOP 18:**     **Bestätigung der Wiederwahl des Vorsitzenden des Ausschusses für  
Staatlichen Hochbau**

Die Bauministerkonferenz fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Bauministerkonferenz bestätigt die Wahl von Herrn Ministerialdirigent  
Thomas Knödler zum Vorsitzenden des Ausschusses für Staatlichen Hochbau  
für weitere zwei Jahre.

**Niederschrift  
über die Sitzung der 110. Bauministerkonferenz  
am 2./3. Dezember 2004 in Rostock**

---

**TOP 19: Ort und Termin der nächsten Bauministerkonferenz**

Die nächste Bauministerkonferenz findet am 9. und 10. Juni 2005 in Stralsund statt.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der 110. Bauministerkonferenz**  
**am 2./3. Dezember 2004 in Rostock**

---

**TOP 20:      Verschiedenes**

- a) **Deregulierung im gaststättenrechtlichen Erlaubnis- und Überwachungsverfahren (Umlaufbeschluss)**
- b) **Stadtentwicklungspolitische Perspektiven einer europäischen Strukturpolitik (Umlaufbeschluss)**
- c) **Bestätigung des neuen EU-Referenten (Umlaufbeschluss)**

Der Vorsitzende der Bauministerkonferenz berichtet über die unter a) bis c) aufgeführten Umlaufbeschlüsse.